

## SILP 5. Jahrgangsstufe 2020/2021 – Stand 18.08.2020

Unterrichtsvorhaben I: Wie ist es, neu anzufangen – wie miteinander umgehen?		Aufgabentyp: 1 Erzählendes Schreiben	Zeitraumen: 20 Stunden
		Kompetenzbereiche	Inhaltliche Schwerpunkte
Inhaltsfelder	Rezeption: Lesen und Zuhören	Produktion: Schreiben und Sprechen	
Texte	<ul style="list-style-type: none"> <li>eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern,</li> <li>eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,</li> <li>angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen (z.B. aus der Perspektive einer literarischen Figur)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Figuren und Handlungen in Erzähltexten: Kurze Geschichten (hier: Schulgeschichten)</li> </ul>
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die eigenen Briefe, E-Mails etc. im Hinblick auf Orthographie, Grammatik und Kohärenz angeleitet überarbeiten. Insbesondere die formalen Vorgaben entsprechend der Textform (Briefe, Mails etc.) beachten (S-P) (MK 1.2; Bedienung von Mail- und Textverarbeitungsprogramm)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel</li> <li>Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe</li> </ul>
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden (z.B. bei Streitfragen in Schulgeschichten)</li> <li>in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren,</li> <li>Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln</li> <li>Verletzung von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln</li> <li>Die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitalen Kommunikationen – abschätzen und konsequent reflektieren. (MK 5.2; Bedeutung des</li> </ul>	Das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache</li> <li>Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation.</li> <li>Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</li> <li>Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit.</li> <li>Wirkung kommunikativen Handelns</li> </ul>

	genutzten Mediums und seiner kommunikativen Möglichkeiten)		
Medien			• Mediale Präsentationsformen: Printmedien, interaktive Medien
Absprachen	• DB Kapitel 1		

<b>Unterrichtsvorhaben II: Was in unserem Kopf passiert – Sachtexte</b>		Aufgabentyp: 2: Informierendes Schreiben 3: Argumentierendes Schreiben	Zeitraumen: 20 Stunden
<b>Kompetenzbereiche</b>			
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Rezeption: Lesen und Zuhören</b>	<b>Produktion: Schreiben und Sprechen</b>	
<b>Texte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS können angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern.</li> <li>• grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden</li> <li>• Aufbau und Funktion diskontinuierlicher und kontinuierlicher Sachtexte – auch in digitaler Form (MK 5.1; z.B. Hypertexte) – beschreiben</li> <li>• Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS können Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit Anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen. (MK 4.1 + 4.2 Texte, Textausschnitte, Textinhalte recherchieren, auswerten und für Präsentation nutzen)</li> <li>• Beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: Kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte</li> <li>• Schreibprozess: Typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> </ul>
<b>Sprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation),</li> <li>• Die SuS können Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen und analogen Wörterbüchern klären. (S-R) (MK 1.2)</li> <li>• grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz)</li> <li>• Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS können relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen</li> <li>• Mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satz-ebene) unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen.</li> <li>• Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen</li> <li>• Die SuS setzen angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung ein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: Wortbildung, Wortbedeutung</li> <li>• Orthografie: Rechtschreibstrategien.</li> </ul>

Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS können aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS können Anliegen angemessen vortragen und begründen.</li> <li>Eigene Beobachtungen und Erfahrungen Anderen gegenüber sprachlich angemessen verständlich darstellen</li> <li>Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikationssituation: Digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache.</li> <li>Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in.</li> </ul>
Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS können dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten (MK 2.2)) und die Leseergebnisse darstellen</li> <li>Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS können grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen.</li> <li>Digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen.</li> <li>Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. (MK 2.1 –2.4 und 5.1 –5.3 Beschreibung von in digitalen Medien eingebetteten Werbung, z.B. auf Instagram, YouTube u.a.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien.</li> <li>Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke, Suchmaschinen.</li> </ul>
Absprachen	<ul style="list-style-type: none"> <li>DB Kapitel 10</li> </ul>		

<b>Unterrichtsvorhaben III: Grammatik erforschen – Wortarten untersuchen</b>		Aufgabentyp: 5: Überarbeitendes Schreiben	Zeitraumen: 20 Stunden
<b>Kompetenzbereiche</b>			
Inhaltsfelder	Rezeption: Lesen und Zuhören	Produktion: Schreiben und Sprechen	
Texte			<ul style="list-style-type: none"> <li>Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte</li> </ul>
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden,</li> <li>unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden,</li> <li>Die SuS können unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen.</li> <li>im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten,</li> <li>relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</li> <li>Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen.</li> </ul>		
Kommunikation		<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen,</li> <li>• zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten,</li> </ul>	
Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien</li> <li>• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen</li> </ul>
Absprachen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DB Kapitel 12</li> </ul>		

<b>Unterrichtsvorhaben IV: Mehr als Wörter – Form und Klang von Gedichten entdecken</b>		Aufgabentyp: 4a: Analysierendes Schreiben - einen literarischen Text analysieren und interpretieren	Zeitraumen: 20 Stunden
	<b>Kompetenzbereiche</b>		
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Rezeption: Lesen und Zuhören</b>	<b>Produktion: Schreiben und Sprechen</b>	
Texte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit)</li> <li>• Einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassung, Graphic Novels, hier: Gestaltungen von Gedichten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex-te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: Gedichte</li> <li>• Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen</li> </ul>
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben.</li> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen</li> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel</li> </ul>

Kommunikation		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (KP) (MK 4.1 + 4.2; digitale Produktion einer Gedichtrezitation)</li> <li>• Eigene Beobachtungen und Erfahrungen Anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstelle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</li> </ul>
Medien		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (M-P) (5.1 + 5.2 Analyse und Reflexion von medialen Lyrikproduktionen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale Präsentationsformen: Hörmedien</li> </ul>
Absprachen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DB Kapitel 8</li> </ul>		

<b>Unterrichtsvorhaben V: Spannend erzählen</b>		Aufgabentyp: 1: Erzählendes Schreiben	Zeitraumen: 20 Stunden
	<b>Kompetenzbereiche</b>		
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Rezeption: Lesen und Zuhören</b>	<b>Produktion: Schreiben und Sprechen</b>	
Texte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen,</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</li> <li>• Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen,</li> <li>• angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> <li>• Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszene</li> </ul>
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz)</li> <li>• Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen (SR)</li> <li>• Angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten,</li> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,</li> <li>• Angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel</li> <li>• Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung</li> <li>• Satzebene: Satzglieder, Satzarten</li> </ul>

	verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen	Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen	
Kommunikation			
Medien		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (MK 5.1 Analyse eines Buchtrailers)</li> <li>• Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben. (M-P)(MK 4.1 + 4.2; Produktion eines Buchtrailers mit Videobearbeitungs-Software)</li> </ul>	•
Absprachen	DB Kapitel 4		

<b>Unterrichtsvorhaben VI: „Welten entdecken – einen Jugendroman lesen“</b>		Aufgabentyp: 4 b): Analysierendes Schreiben - durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten	Zeitraumen: 20 Stunden
	<b>Kompetenzbereiche</b>		
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Rezeption: Lesen und Zuhören</b>	<b>Produktion: Schreiben und Sprechen</b>	
Texte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,</li> <li>• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen,</li> <li>• Eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexpte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern,</li> <li>• ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern,</li> <li>• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen,</li> <li>• Ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren und Handlung in Erzähltexten: Jugendroman</li> <li>• Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten,</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren,</li> </ul>	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben,</li> <li>• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären,</li> <li>• Einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassung, Graphic Novels, hier: literarische Verfilmung) (M-R)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,</li> <li>• Mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut- Buchstaben. Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen</li> <li>• Im Hinblick auf Orthographie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeite</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel</li> <li>• Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung</li> </ul>
Kommunikation		<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen,</li> </ul>	
Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen</li> <li>• Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedium, audio-visuelles Medium: interaktive Medien, Websites, interaktive Medien) und ihre Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte) (M-R) (MK 5.1 + 5.3)</li> <li>• Einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassung, Graphic Novels, hier: literarische Verfilmung) (M-R) (MK 5.1 + 5.3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (MK 5.1 Analyse eines Buchtrailers)</li> <li>• Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben. (M-P)(MK 4.1 + 4.2; Produktion eines Buchtrailers mit Videobearbeitungs-Software)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien (hier: Film)</li> </ul>
Absprachen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Uwe Timm: Der Schatz auf Pagensand</li> <li>• DB Kapitel 6</li> </ul>		